

Bernd Fromm ist zweiter Vorsitzender der Spielvereinigung Berne. 300 Mitglieder zählt der Verein. Darunter 150 Kinder und Jugendliche. Der

Andere Vereine, die ihre Sportarten in den gemeindeeigenen Turnhallen ausüben würden, müssten hingegen keinen Cent für Nutzung und entstehende Betriebskosten –

nutze beispielsweise kostenlos die Berner Halle. Die Warflether Fußballer könnten unentgeltlich in der benachbarten Turnhalle durch-

rend die Spielvereinigung zwischen 8000 und 9000 Euro Betriebskosten im Jahr zu wuppen hat“, enden. Eine Debatte, die für Bernd Fromm hiermit angeschoben ist.

Rauf auf schwarzen Riese

FERIENSPAß Kinder mit Seilen beim Aufstieg gesichert –

Müllproblem



Bevor der Spaß beginnen konnte, mussten die Kinder erst aufräumen. BILDER: GABRIELE BODE

WARFLETH/GBO – „Echt cool! Das ist eine tolle Aussicht. Ich konnte alles sehen, zwei Fähren und viele Häuser.“ Nico ist ganz begeistert. Leon meinte sogar, hoch oben vom Warflether Leuchtturm aus sein altes Zuhause erkennen zu können. Saskia blieb angesichts der Höhe lieber am Boden, und Luca war eigentlich nur dabei, weil er auf leckeres Brausepulver hoffte, wie er grinsend gestand.

Die vier Kinder gehörten zu den 19 Teilnehmern des Berner Ferienspaßes, zu dem der Schwarze Leuchtturmverein und die Warflether Feuerwehr eingeladen hatten. Gut abgesichert durften die Jungen und Mädchen dabei das geschützte Industriedenkmal erklimmen – sofern sie sich trauten. Denn die Höhe von 18 Metern verlangte Mut und

Schwindelfreiheit für den Aufstieg. Am Boden wurde derweil mit Spielen und Snacks für Unterhaltung gesorgt.

Leider musste für den Ferienspaß erst noch aufgeräumt werden: Die Hinterlassenschaften rücksichtsloser Strandbesucher waren einmal mehr ein Ärgernis und eine Gefahr. „Barfußlaufen sollte man am Warflether Sand lieber nicht. Jede Menge Müll wird nach illegalen Grillpartys zurückgelassen. Und besonders hier am Leuchtturm werden auch noch die mitgebrachten Glasflaschen zertrümmert“, hatte Feuerwehrmitglied Herbert Meyer kein Verständnis für derartiges Handeln.

Und: Wer womöglich ange-trunken und verbotenerweise versucht, den Leuchtturm zu erklimmen, bringe sich in Le-

bensgefahr, ist Leuchtturmvereinsvorstandsmitglied Ralf Jürgens besonders verärgert.

Bei Regenwetter hätte auch der Ferienspaß abgesagt werden müssen, weil die Stufen der Leiter dann rutschig sind. Aber die Leiter war nach dem Regen gut abgetrocknet, so die stellvertretende Vorsitzende Ute Röver, deren Vater den Leuchtturmverein, der im kommenden Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, gegründet hatte. Also fertete Herbert Meyer die Ferienspaßkinder am Boden an und Heinz Onken auf halber Höhe und Andreas Maguna ganz oben sicherten die mutigen Kletterer ab.

Pascal machte der Aufstieg so viel Spaß, dass er ihn unbedingt wiederholen musste. Für ihn und seine Schwester

Jasmin sei es der beste Ferienspaß gewesen, beteuerte der Schüler, bevor die nächste Klettertour in Angriff genommen wurde.

Quer durch den „Dschungel“ des Warflether Sands ging es zum Feuerwehrhaus, wo der Ferienspaß mit einem leckeren Eis endete.

Die Veranstalter hoffen, dass die Kinder durch die Aktion für das Müllproblem in dem Landschaftsschutzgebiet sensibilisiert werden konnten und ihnen die Gefahren eines unerlaubten Aufstiegs bewusst gemacht werden konnten.

Antworten auf Fragen zu Pflegestufen

VORTRAG Carola Hüttenmüller informiert am 27. Juli über neue Gesetzeslage

LEMWERDER/ABI – Über das neue Pflegestufengesetz II wird an diesem Donnerstag, 27. Juli, bei einem Vortrag der AWO Pflegeberaterin Carola Hüttenmüller informiert. Das Thema lautet „Wann kann ich Leistungen der Pflegeversi-

cherung in Anspruch nehmen“. Sie referiert im AWO Haus am See an der Stedinger Straße 67 in Lemwerder. Beginn ist um 17 Uhr.

Carola Hüttenmüller ist Diplom-Pflegewirtin und berichtet von ihren Erfahrungen

aus der täglichen Pflegeberater-tätigkeit.

Der Vortrag richtet sich auch an Personen, die sich noch nicht mit dem Thema Pflege befassen mussten. Es gibt Informationen dazu, wie ein Pflegegrad beantragt wer-

den muss und wer beim Ausfüllen von Anträgen, zum Beispiel für einen Schwerbehindertenausweis, hilft.

Der Eintritt ist kostenfrei. Nach dem Vortrag können mit der Beraterin individuelle Termine vereinbart werden.

VERA
Bern
16.3
Lang
statt
VERE
Bern
12.3
re: S
(SoV
Bern
ger M
AUS
Glüs
10 b
stati
Neue
10 b
AUS
Glüs
10 b
stati
@Ter
unte
APO
Bern
Rohl
Telef
ÄRZ
Bern
scha
burg
044
Lem
reits
Mitte
men
fon 1
AUG
18 b
dien
044
dies
116
GIFT
NOR
Telef
NOT
STE
MAR
Für S
Telef
@N
unte